[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/29643 vom 30.04.2024]

Objekt:	Denar des Q. Pomponius Musa mit Darstellung der Muse Thalia
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 23905

Beschreibung

Das Amt des Münzmeisters, das auf ein Jahr und drei Kollegen beschränkt war und am Beginn der römischen Ämterlaufbahn zur Zeit der Republik stand, gab jungen Politikern die Gelegenheit, ihren Namen im Volk bekannt zu machen und für die Zukunft zu empfehlen. Auf besonders aufwändige Weise nutzte Q. Pomponius Musa die Denare des Jahres 66 v. Chr. als Werbemedium, indem er den römischen Bürgern seinen Beinamen in Form einer ganzen Münzserie einprägte: Die neun Musen werden jeweils einzeln mit ihren typischen Attributen auf neun verschiedenen Rückseitenbildern gezeigt, während auf der Münzvorderseite der Kopf des Apollon als Gott der Künste und Begleiter der Musen erscheint. Auf diesem Denar ist Thalia, die Muse der Komödie, zu sehen, die eine komische Maske mit lachendem Mund in der rechten Hand hält.
[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 18 mm, Gewicht: 3,69 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	66 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Q. Pomponius Musa

	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Apollon
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, … Serenissimi Principis … Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, …Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae , S. 3, linke Spalte oben
- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 410,7a